Götz von Berlichingen

Wir fragen nach: Im **Staatlichen Schauspielhaus** fand im Rahmen des Goethezyklus die Neuaufführung des „Götz" statt.

Franz Mehring schreibt über den „Götz" einmal: „In diesem dramatisierten Ritterroman versündigt sich Goethe gar zu arg an der Geschichte. Mag der dramatische Dichter mit den historischen Tatsachen umspringen wie er will, so sollen ihm doch nach einem alten Kunstgesetze die historischen Charaktere heilig sein. Allein in dem Ritter mit der eisernen Hand verherrlicht er einen gemeinen Strauchdieb, dessen Name zumeist durch einen bübischen, an den Bauern im Bauernkriege begangenen Verrat in die Jahrbücher der Geschichte gelangt ist, als „einen der edelsten Deutschen"; er wollte das „Andenken des braven Mannes retten" und verhöhnte um dieses spitzbübischen Junkers willen die Städter und die Bauern. Das sind Sachen, die wir heute doch nicht mehr recht genießen können."

Trotzdem ist der „Götz", der ein Werk des noch jungen Goethe in seiner Sturm- und Drangperiode ist, noch das lebendigste Werk Goethes. Es gehört noch nicht zu den Dramen, von denen Heinrich Heine schrieb, daß er durch sie an antike Bildwerke gemahnt würde, weil sie „ebenso vollendet, ebenso herrlich, ebenso ruhig sind und ebenfalls mit Wehmut zu empfinden scheinen, daß ihre Starrheit und Kälte sie von unserem jetzigen bewegt warmen Leben abscheidet, daß sie nicht mit uns leiden und jauchzen können, daß sie keine Menschen sind, sondern unglückliche Mischlinge von Gott und Stein". Der Dichter ist hier noch nicht zum fürstlichen geheimen Rat geworden, aber auch schon hier wird er hinter einer freiheitlich scheinenden Maske zum Verteidiger der Reaktion.

Gielen hat den „Götz" für die Bühne neu eingerichtet. Die Aufführung zeigte Gielens starke schöpferische Regiekunst, wobei er durch Mahnkes Bühnenbild und Fantos Kostüme wirkungsvoll unterstützt wurde. Der Mittelpunkt der Aufführung ist Bruno Decarlis Götz. Dieser Götz war eine Gestalt aus einem Guß, so ungeheuer echt und überzeugend. Um ihn herum ein ebenso echter Kreis in Jaxthausen: die erfrischende Jugendlichkeit Georgs (Martin Hellberg), Frau und Schwester (Bolckmar und Dietrich), die treue Landsknechtsseele Lerse (Kleinolchegg), die Freunde Selbitz und Liedingen (Liedtke und Woester). Als Gegenüber der Kreis um den Bischof von Bamberg. Friedrich Lindner zeichnete den Bischof mit einer gewinnenden Vornehmheit, die den Einfluß des Bischofs glaubhaft zu machen verstand. Um ihn die Höflinge Liebetraut (Ziegler), das „Weinfaß", der Abt v. Fulda (Rottenkamp), die Intrigantin Adelheid (Alice Werden), der Doktor beider Rechte Olearius (Ponto), der zwischen dem Hofleben und Götz hin- und herschwankende Schwächling Weislingen (Hoffmann) und sein ungetreuer Knappe Franz (Steinböck). Dazu noch die Unmenge kleiner und kleinster Chargen, die unter Gielens Leitung sich zu einer Aufführung von einer seltenen Geschlossenheit zusammenwirkten. —mm—

Neue Musik

veranstaltet am Donnerstag, dem 7. April, 20 Uhr, der Kulturkreis Dresden im eigenen Saale, Winckelmannstraße 7. Ausführende: Paul Aron (Klavier), Doris Winkler (Gesang), Richard Sturzenegger (Cello). Werke von Hindemith, Honegger, Herrmann Reutter, Castelnuovo-Tedesco. Karten zu 1 und 2 Mark: Buchhandlung Strauß, Waisenhausstraße, Pestalozzi-Buchhandlung, Lindenaustraße, Verkehrshaus Altmarkt, Residenzkaufhaus und Büro des Kulturkreises, Winckelmannstr. 7.

Kaffeehaussozialismus

... Und wo ist Genosse X? Na, wo wird der schon sein, sicher bei Junx. Was macht der denn eigentlich immer dort? Ja, das fragen wir uns auch immer. Ein ganzer Teil der Assomitglieder und der Studenten haben sich zu großen Kaffeehaussozialisten entwickelt. Sie sitzen bei einer Tasse Kaffee und schon blüht der intellektuelle Seich, der weiter nichts ist als der Leerlauf des Gehirns. Ab und zu wird dann mal ein Zitat von Marx oder Lenin eingeworfen, weil man doch zeigen muß, daß man Kommunist ist. (Außerdem finden das einige Mädchen, die vielleicht gerade in „geistig" machen „wahnsinnig interessant".) Aber man ist noch kein Kommunist, wenn man Lenin zitieren kann, ebensowenig wie einer, der kein Geld hat, ein Proletarier ist. Bei der praktischen Arbeit findet man allerdings diese Kaffeehausbolschewisten nie! Hier habt ihr Gelegenheit, eure Intelligenz in der Diskussion mit Gegnern anzuwenden, aber nicht im Junx, denn die Snobs werdet ihr nicht überzeugen und die Mädchen dort auch nicht. Die Snobs sagen euch, ich bin Edelkommunist, und den Mädchen gefällt morgen irgendein SA-Mann, und schon finden sie Hitler ebenso „interessant" wie im Gespräch mit euch Lenin interessant war.

Einbruch in ein Wäschegeschäft

Nachschlüsseldiebe verschafften sich in der Nacht zum 3. April Zugang in ein Wäschegeschäft, Louisenstraße. Die noch unbekannten Täter erbeuteten für über 3000 Mark Waren. Zum Wegbringen des Diebesgutes wurde wahrscheinlich ein Kraftwagen benutzt. Es fehlen größere Posten Damen-, Einsatz- und Wochenendhemden, mehrere Garnituren Bettwäsche (Damast und Stangenleinen), Oberhemdenstoff (Trikoline), einzelne Betttücher, kunstseidene Tischdecken und Kaffeegedecke, Inletts, Herren- und Damenbatisttaschentücher.

Antikriegstag am 6. April in Freital!

Stellen zur Demonstration: 17.45 Uhr am Goetheplatz Deuben. Abmarsch: 18 Uhr. Abendkundgebung 19.30 Uhr im Goldenen Löwen. Es spricht der Chefredakteur des „Roten Aufbau", Berlin.

Zweierlei Recht

(Arbeiterkorrespondenz Nr. 445)

Mittelherwigsdorf. Ein Genosse von uns hatte ein Wahlplakat mit Genehmigung des Hauswirtes an einem Holzschuppen angebracht. Dieses Plakat mit der Aufschrift: Wählt Thälmann" mochte dem Bürgermeister Scholz nicht gerade gefallen. **Er forderte auf, dieses zu entfernen.** Als das nicht getan wurde, bekam der Genosse **einen Strafbefehl von 3 Mark oder 1 Tag Haft zugesandt.** Der Bürgermeister stützte sich auf das Ortsgesetz.

Auf der anderen Seite haben die Nationalsozialisten Plakate an die Mauern, Brücken und Scheunen angebracht, ohne daß von seiten des Herrn Scholze diese Plakate laut Ortsgesetz entfernt wurden.

Vor dem Wahllokal ist nach dem Ortsgesetz, welches von Sozialdemokraten mit beschlossen wurde, ein Aufstellen von Wahlschildern ebenfalls verboten. Wo soll mithin eine Wahlpropaganda gemacht werden? **Den Nazis war alles gestattet.** Es ist festgestellt worden, daß Naziführer Eckardt, Buchhalter bei der Firma Könitzer, und der 18jährige Maurer Ender am Wahlsonntag früh gegen 7 Uhr sämtliche von uns gemachte Wahlpropaganda entfernt haben. Ebenfalls wurde gegen 3 Uhr morgens beobachtet, wie sämtliche Zettel abgerissen und Hitlerplakate **angebracht wurden. Wo blieb hier die Polizei?**

Einwohner, hier seht ihr, wie die Ortsgesetze aussehen. Nur alles gegen Arbeiter. Sorgt deshalb zum zweiten Wahlgang für eine noch größere Wahlbeteiligung für unseren Genossen Thälmann! Reiht euch ein in die rote Klassenfront!

Ausschluß aus dem Kampfbund

Aus dem Kampfbund ausgeschlossen wurden K. Paul Ilschner, Coswig i. Sa., und K. Uschner, Dresden-N., Torgauer Straße 15.

Kampfbund gegen Faschismus

Das Tagesgespräch

Der größte Erfolg Dresdens

Riesen- Circus

Strassburger

Altmarkt / Tel. 56400

Haben Sie von den begeisterten Massen gehört, die täglich das gewaltige, sensationelle Programm bejubeln? Waren Sie schon in Strassburgers weltberühmter Tierschau mit den vielen Hunderten von seltensten Tieren aller Arten? Haben Sie gelesen, was einmütig die gesamte Dresdner Presse schrieb?

Glauben Sie nun

Strassburger in Qualität und Quantität einzig dastehend ist, daß sein Gastspiel in Dresden eine Sensation bedeutet, wie sie in Jahren nicht mehr wiederkehren wird?

Sehen Sie ein, daß AUCH SIE unbedingt kommen müssen, wenn Sie nicht überaus viel versäumen und verlieren wollen?

Entschließen Sie sich schnell, denn das Gastspiel dauert

nur ganz kurze Zeit

Täglich 3.30 und 8 Uhr

3.30 Uhr Erwachsene und Kinder halbe Preise bei vollem Abendprogramm

Tierschau geöffnet:

Täglich von 10 bis 2.30 Uhr

Litobleute, Genossen!

Der

Buch- und Zeitschriftenvertrieb Sachsen befindet sich

Dresden-A., Rosenstraße 76, Hth. 1

Dein Weg

zum Wissen muß führen über die Literatur, Wissen ist Macht

Führt Dich

etwa das bürgerliche Buch diesen Weg? Nein! Willst Du Dich Wissen verschaffen, so besorg Dir marxistische Bücher, Broschüren

zur Arbeiter-Buchhandlung

Rosenstraße 38 Hinterhaus I

Briefbogen
Rechnungen
Mitteilungen
Briefumschläge
Geschäfts- und Besuchskarten
Familiendrucksachen

Fordern Sie Angebote unserer Betriebe und werden Sie unser Kunde

Neudrag Güterbahnhofstr.

Druckerei-Pflück

E — Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte in Dresden — E

Dresden-Altstadt

Alles für den Wintersport bei Heinrich Fuhrmann Georgplatz 12 55 859

Besucht das Kabarett Altmarkt 55 858

W. Kelling — Chem. Reinigung, Kleiderfärberei, Großwäscherei — Tel. Sammelnummern für Filialen 24571 für Fabrik 70011 — 30 eigene Läden

Kauft bei unseren Inserenten!

fl. Fleisch- und Wurstwaren Alfred Muche, Rosenstraße 35 55 889

Hauptbahnhofs-Wirtschaft Dresden — Billige Hausgerichte Mittagsgedecke von 1 Mark an — Tunnelschänke das volkstümliche Spezialokal 55833

Trinkt morgens Tee! Teekanne „Lila" den Morgentee — Aber stark dunkelrot aufgegossen, mit Milch und Zucker. Man fühlt sich frischer und wohler als bei sogenannten fülligen Morgengetränken — 50-g-Paket nur 72 Pfg. Für ca. 70 Tassen ausreichend 54518

Dresden-Neustadt

Hausfrauen! seid praktisch u. schlau, kauft in den Geschäften von E.&V. 6% Rabatt Ein- und Verkaufsverein — Dresdner Kolonialwaren- und Produktenhändler eGmbH Eig. Kaffeerösterei. Ueber 1100 Geschäfte 55877

Richard Jacobi — Karl Henker Nachf., Hechtstraße 20 — Eisenwaren, Werkzeuge — Haus- und Küchengeräte 55876

Bäckerei Fritz Schröder 55925 Teilestraße 87, Ecke Tellstraße

Dresden-Seidnitz

Gössel's Lebensmittelhaus 6% Winterbergstr. 84 6%

Dresden-Laubegast

Feine Fleisch- und Wurstwaren Alfred Mirtschin Prüssen, Ecke Tauenstraße, 6% Rabatt

Dresden-Löbtau

Lichtspiele Li-Mu Musenhalle — Dresden, Kesselsdorfer Straße 17, Eingang Poststraße — Modernste Einrichtung, 1250 Sitzplätze, Mäßige Preise, Allerneueste Programme, Autolinien A und J, Straßenbahnlinien 7, 20 und 107

Reserviert

Holz — Kohlen — Briketts Löbtauer Kohlenhof Kesselsdorfer Straße 90 55 881

Damen- und Herren-Hüte „Dresdensia"-Hutvertrieb, Freiberger Str. 99 55 874

Dresden-Johannstadt

Willi Marschner, Blasewitzer Str. 52 — 6 Prozent — fl. hausschlachtene Fleisch- und Wurstwaren 55844

Dresden-Striesen

Billige neuzeitliche Ernährung — Striesen: Teutoburger Straße 15 — Blasewitz: Residenzstraße 47 — Luise Janßen, Tel. 34 368 — Montags 6—7 Uhr unentgeltl. Kaffeebenutzung 55 845

Zeist Pablowitz — Kohlen, Holz, Briketts, Wormser Straße 22/24 55 846

Dresden-Dobritz

Arth. Schuchardt, Pirnaer Landstr. 25 6% Lebensmittel, Grünwaren 55 843

Feinbäckerei Arthur Seifert Pirnaer Landstraße 21 55 841

Kauft Lebensmittel bei Lina verw. Mende, Georg-Marwitz-Straße 25 55 842

Lebensmittel — Grünwaren Hildegard Trept, Bebelstraße 53 55 891

Reserviert

Dresden-Briesnitz

Walter Assmeyer — Kolonialwaren, Eig. Hausschlachtungen — Auf der Scheibe 21 55 897

Fahrradhandlung u. Reparaturwerkstatt Max Pönitz — Reisiger Landstr. 31 55 898

Reserviert 55 891

Film-Eck Lichtspiele — Dienstags und Freitags Programmwechsel — Erwerbslose halbe Preise 55 896

Dresden-Gorbitz

Willi Hensche, Kesselsdorfer Str. 125 — 6% Lebensmittel, Futtermittel 6% 55 889

Butter gut und preiswert — Erhard Sändig — Kesselsdorfer Straße 204 55 879

Dresden-Tolkewitz

Fabrikation feiner Fleisch- u. Wurstwaren mit Motorbetrieb — Max Richter, Fleischermeister — Borggrefhübler Str. 18 55 848

Dresden-Blasewitz

Reserviert 16 55 847

Dresden-Gruna

Marie Reich, Hepkestraße 93 — 6% Kolonial- und Grünwaren 6% 55 918

Kemnitz-Stetzsch

Bäckerei und Konditorei Herm. Höll — Meißner Landstr. 70

Milch- u. Molkereiprodukte Anna Just — Meißner Landstr. 78

Bernh. Golde — Fahrradhandlg. u. Rep.-Werkstatt — Flensburg. Str. 50

Reserviert

Laubeg. Schnell-Schuh-Besohlanst. — Oesterreicher Str. 57 — Herrensohlen von M. 2.80 an — Damen-Sohlen von M. 1.95 an — Erwerbslose erhalten Preisermäßigung 55 851

Reserviert 87

Dresden-Leuben

Friedrich Kleemann — Samen, Futtermittel, Gartengeräte, Düngemittel, Torfmull — Vogelfutter, Zigarren, Papierwaren — Pirnaer Landstraße 153 / Ruf 90226 55 924

Reserviert

Lebensmittel und Stella-Drogen A. Lange, Königsallee 40 55 921

Hugo Dähn, Reisstraße 1 Lebensmittel, bevorzugt Margarine

Reserviert 11

Inserieren bringt Erfolg!